

Unterrichtseinheit: Vom Porträtfoto zum Fotosiebdruck

Arbeitsblatt: Fotosiebdruck



Beim Fotosiebdruck verschließt ein lichtempfindlicher Film die Maschen der Siebgaze. Dieser Film (Emulsion) wird mit der **Beschichtungsrinne** auf das Sieb übertragen. Das Sieb wird beschichtet. Die Emulsion wird lichtempfindlich, wenn sie im Trockenschrank getrocknet wird.

Das Motiv wird auf eine transparente Folie übertragen (lichtdichte Belichtungsvorlage = Positivfilm). Eine **lichtdichte Belichtungsvorlage wird hergestellt.**

Zur **Belichtung** wird dieser „Positivfilm“ zwischen Sieb und Lichtquelle gelegt. Die **nichtbelichteten Teile lassen sich** aus dem Sieb mit Hilfe einer Handbrause **auswaschen**. Nach dem Trocknen des Siebes kann gedruckt werden.

Durch die ausgewaschenen Stellen wird Farbe auf das Papier gedruckt.

Nach dem Drucken wird das Sieb gereinigt.

Zum Entschichten wird es mit einer Entschichterflüssigkeit besprüht.

Nach einer geringen Einwirkungszeit kann die belichtete Emulsion mit einem Hochdruckreiniger entfernt werden.

